

Sitzungsprotokoll

über die am Donnerstag, dem 13. September 2018 um 19.00 Uhr im Rathaus abgehaltene

18. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 20.25 Uhr

Anwesend: Bgm. Hans-Jürgen Resel
Vizebgm. Maria Gruber
GGR Franz Schönbichler bis TOP 11.) anwesend
GGR Josef Motusz
GGR Mag. (FH) Gudrun Haas
GGR Erich Wolf
GR Ing. Helmut Berger
GR Anton Emsenhuber
GR Johannes Baumgartner
GR Dipl.-Ing. Erich Radlbauer
GR Gerhard Dragovits
GR Ing. Harald Hömstreit
GR Johann Huber
GR Herbert Enigl
GR Josef Bauer
GR Ernst Riedl
GR Prof Dr. Josef Lueger

Vorsitz: Bgm. Hans-Jürgen Resel

Entschuldigt: GR Stefan Riegler-Nurscher
GR Jürgen Novogoratz
GR Natalie Ressler
GR Alexander Mika

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

- 01 Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.
- 02 WVA BA12 – Annahme Landesförderung.
- 03 Antrag Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Hörgerstall“.
- 04 Vertrag Benützung Öffentliches Wassergut.
- 05 Sondernutzungsvertrag.
- 06 Auflassung Öffentliches Gut.
- 07 Verlängerung Pachtvertrag.
- 08 Auftragsvergaben Volkshaus.
- 09 Auftragsvergaben Hauptplatzgestaltung.
- 10 Subventionsansuchen.
- 11 Bericht Gebarungsprüfung.

Nichtöffentliche Sitzung:

- 12 Auftrag Rechtsvertretung.
- 13 Grundverkehrsangelegenheiten und Kaufverträge.
- 14 Löschungserklärung.
- 15 Personalangelegenheiten.

Erledigung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, zu der die Einladung rechtzeitig mittels Kurrende ergangen ist. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates sowie den erschienenen Vertreter der NÖN.

Der Vorsitzende berichtet über seinen eingebrachten Dringlichkeitsantrag:

Öffentliche Sitzung:

.) Antrag Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Kaiserstraße“.

Begründung:

Um die notwendigen Verträge zu dieser Wegverlegung nicht unnötig zu verzögern ist eine umgehende Erledigung zweckmäßig.

Beschluss

Dieser Tagesordnungspunkt wird als **Punkt 9.a)** der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

.) Ankauf Feuerwehrauto.

Begründung:

Auf Grund des Insolvenzverfahrens soll dem Masseverwalter eine Information der Gemeinde hinsichtlich weiterer Vorgangsweise zum Feuerwehrfahrzeug gegeben werden.

Beschluss

Dieser Tagesordnungspunkt wird als **Punkt 9.b)** der öffentlichen Sitzung aufgenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

GR Prof Dr. Lueger beantragt den Punkt 12.) der heutigen Tagesordnung in die öffentliche Sitzung zu verlegen. Er sehe keinen Grund der Geheimhaltung.

Bgm. Resel betont, dass er dies anders sehe und begründet dies eben mit der Datengeheimhaltung, was dieses Verfahren betrifft.

GR Prof Dr. Lueger verlangt die Protokollierung, dass Bürgermeister Resel seiner Meinung nach keine konkrete Begründung für die Nichtöffentlichkeit nennen könne.

Abstimmung über den Antrag von GR Prof Dr. Lueger, den Punkt 12.) der heutigen

Tagesordnung in die öffentliche Sitzung zu verlegen:

2 JA-Stimmen (GR Prof Dr. Lueger und GR Riedl),

12 NEIN-Stimmen (ÖVP-Fraktion, GR Bauer), 3 Stimmenthaltungen (F-Fraktion).

Bgm. Resel gibt bekannt, dass somit der Tagesordnung 12.) in der nichtöffentlichen Sitzung verbleibt.

Gegen die nunmehr festgesetzte Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Beginn der Sitzung wird wiederum eine Inhaltsnotiz für die Tagesordnungspunkte jedem Gemeinderatsmitglied zur Verfügung gestellt.

Öffentliche Sitzung:**Punkt 01.) – Entscheidung über Einwendungen gegen das letzte Sitzungsprotokoll.**

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 13. Juni 2018 keine schriftlichen Einwände erhoben wurden.
Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt und wird unterfertigt.

Punkt 02.) – WVA BA12 – Annahme Landesförderung.

GR Prof Dr. Lueger weist hin, dass in den Unterlagen auch welche von der WVA BA13 enthalten sind.

GR Huber beantragt die Ergänzung dieses Tagesordnungspunktes um die WVA BA13 bzw. auch die Landesförderung für die WVA BA13 zu beschließen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Für die WVA BA12 (Bergstraße, Sandweg, Vonwaldgründe und div. Erweiterungen) beträgt lt. Zusicherung die Landesförderung 40%.

Die Annahme der Bundesförderung wurde bereits in der Juni-Sitzung beschlossen.

Die förderbaren Investitionskosten betragen 227.900 Euro und der Bundeszuschuss beträgt 24% (Euro 54.696,00) in Form von Finanzierungszuschüssen.

Aufgrund der geltenden Förderrichtlinien ist die Finanzierung wie folgt vorgesehen:

Anschlussgebühren	€	48.400,00
Eigenmittel	€	0,00
Landesmittel	€	91.160,00
Bundesmittel (Finanzierungszuschüsse)	€	54.696,00
Restfinanzierung	€	33.644,00
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€	227.900,00

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21. Juni 2018, WA4-WWF-20523012/2, für die WVA BA12 beschließen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Für die WVA BA13 (Au-Steinbach, DST Hiesbergstraße) beträgt lt. Zusicherung die Landesförderung 40%.

Die Annahme der Bundesförderung wurde bereits in der Juni-Sitzung beschlossen.

Die förderbaren Investitionskosten betragen 310.000,00 Euro und der Bundeszuschuss beträgt 24% (Euro 74.400,00) in Form von Finanzierungszuschüssen.

Aufgrund der geltenden Förderrichtlinien ist die Finanzierung wie folgt vorgesehen:

Anschlussgebühren	€	36.900,00
Eigenmittel	€	0,00
Landesmittel	€	124.000,00
Bundesmittel (Finanzierungszuschüsse)	€	74.400,00
Restfinanzierung	€	74.700,00
Förderbare Gesamtinvestitionskosten	€	310.000,00

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge die vorbehaltlose Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 21. Juni 2018, WA4-WWF-20523013/2, für die WVA BA13 beschließen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 03.) – Antrag Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Hörgerstall“.

Von der Vermessung Schubert liegt ein Teilungsplan vor.

Gegenstand ist die Wegumlegung des Güterweges Hörgerstall bei Familie Gansberger.

Die Durchführung des Teilungsplans kann nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes erfolgen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge beschließen:

1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde der **Vermessung Schubert ZT GmbH., 3100 St.Pölten, GZ 17338**, in der KG Grimmegg dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:

Trennstücke Nr. 1, 2, 4 und 6

2) Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:

Grundstück Nr. 813/11

3) *Die in beiliegender Vermessungsurkunde der **Vermessung Schubert ZT GmbH., 3100 St.Pölten, GZ 17338**, in der KG Grimmegg dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden in das öffentliche Gut der Gemeinde übernommen:*

Trennstücke Nr. 3, 5 und 7

4) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 04.) – Vertrag Benützung Öffentliches Wassergut.

Im Zuge des Wasserleitungsbaus Schönbuch-Reith bei Vornholz wird der Weichselbach mit einer Wasserleitung (DN 80) auf Höhe der Grundstücke Nr. 2001 und Nr. 1996, beide KG Ritzengrub, gequert. Mit der Republik Österreich – Öffentl. Wassergut wurde ein Nutzungsvertrag abgeschlossen, welcher vom Gemeinderat genehmigt werden soll.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge den vorliegenden Vertrag über die Benützung von Öffentlichen Wassergut, GZ. WA1-ÖWG-30057/302-2018, zum Zwecke der Errichtung, der Erhaltung und dem Betrieb einer Wasserversorgungsanlage auf den dem Öffentl. Wassergut zugehörigen bundeseigenen Grundstück Nr. 2039, EZ 347, KG Ritzengrub, genehmigen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 05.) – Sondernutzungsvertrag.

Für die Zu- und Ausfahrt des Parkplatzes in der Bahnhofstraße (Rappersberger) in die Landesstraße L 5273 ist ein Sondernutzungsvertrag mit der NÖ Straßenbauabteilung 5 erforderlich.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge beschließen:

Genehmigung des vorliegenden Sondernutzungsvertrages mit der NÖ Straßenbauabteilung 5, GZ.: STBA5-SN-392/005-2018:

.) L5273 – Zufahrt rechts km 0,061 – km 0,075

Grundstück-Nr. 195, KG St. Leonhard am Forst

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 06.) – Auflassung Öffentliches Gut.

Das landw. genutzte Gemeindegrundstück in Ziegelstadl (gegenüber Auffahrt Bergstraße) ist im Grundbuch als Öffentl. Gut ausgewiesen und soll richtiger Weise ins Privateigentum der Gemeinde (weil keine Verkehrsfläche!) übergehen.

Im Anschluss kann der Dienstbarkeitsvertrag „Kellner-Urbachsiedlung“ ausgearbeitet werden.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge beschließen:

Das Grundstück Nr. 948/4, inliegend EZ 340, Grundbuch 14057 Ritzengrub, wird als öffentliches Gut aufgelassen und ins Privateigentum der Marktgemeinde St. Leonhard am Forst übernommen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 15 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Prof Dr. Lueger, GR Riedl).

Punkt 07.) – Verlängerung Pachtvertrag.

Der vorliegende Pachtvertrag mit Frau Eder Birgit betreffend die Grundstücke beim Eislaufplatz soll um weitere 3 Jahre verlängert werden (2018-2020).

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge beschließen:

Genehmigung der Verlängerung des Pachtvertrages mit Frau Eder Birgit, 3243 Grimmegg 9, um weitere 3 Jahre betreffend die Grundstücke Nr. 146 und 148/1 (Restfläche), beide KG Ruprechtshofen, bei einer Jahrespacht von Euro 250,00.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 08.) – Auftragsvergaben Volkshaus.

Für folgende Gewerke sind noch Auftragsvergaben erforderlich, um zeitgerecht mit den adaptierten Räumlichkeiten in Betrieb gehen zu können:

Neuanschluss Wasser, Kanal und Fernwärme, Installationen, Elektroinstallationen, Malerarbeiten, Fliesenlegerarbeiten, Fenster- und Türen, Küche, Kühlung, Lüftung, Boden

Küche, Decken-Innenbauarbeiten und div. Bauarbeiten. Für den Großteil der Gewerke wurden Preisfragen eingeholt. Mehrere Firmen konnten aus Zeitgründen bzw. wegen voller Auftragsbücher keine Angebote abgeben.

Folgende Firmen sollen beauftragt werden (inkl. MWSt.):

E-Installationen	Jackl&Rießner	Euro 27.614,40	8 Tage 3% Skonto
Verputzarbeiten	Ernst Gassner GmbH	Euro 3.705,00	8 Tage 2% Skonto 14 Tage netto
Fliesenlegerarbeiten	Menninger Michael	Euro 9.557,39	Abrechn.nach tatsächl.Aufwand
Fenster/Türen	Handl Herbert	Euro 22.375,70	5% Skonto
Küche-Schank	Robert Daim KG	Euro 48.314,40	14 Tage 2% Skonto 30 Tage netto
Küchenlüftung	Lüftung Schmid GmbH/Daim	Euro 41.913,60	

Die Fa. Lang&Menhofer wird weiters den Neuanschluss für Kanal und Wasser in Regie abrechnen.

Für die Malerarbeiten ist noch ein Angebot der Fa. Baier ausständig und soll im Gemeindevorstand genehmigt werden.

Ebenso werden die Installationsarbeiten durch die Fa. Irlinger durchgeführt und vom Gemeindevorstand genehmigt werden.

Die Gesamtsumme beläuft sich somit auf rund 150.000 Euro inkl. MWSt..

GGR Wolf betont, er werde sich der Stimme enthalten. Wie schon öfters von ihm vorgeschlagen sollte ein Gespräch mit der Gemeinde Ruprechtshofen hinsichtlich gemeinsamer Veranstaltungslösung stattfinden.

Die Investition ins Volkshaus sei teuer und es bleibe trotzdem ein altes Gebäude. Außerdem sei die Parkplatzsituation nicht ausreichend.

GR Prof Dr. Lueger verlangt die Protokollierung, dass er sich ebenfalls der Stimme enthalten werde. Es sei immer noch nicht geklärt, was sich die Gemeinde St. Leonhard am Forst leisten könne auf Grund der unnötigen Kosten des Kreisverkehrs.

Der von ihm geforderte Liquiditäts-/bzw. Crashtest werde nach wie vor nicht umgesetzt. Die finanzielle Lage der Gemeinde sei somit unklar und die Gemeinde gehe somit ein gefährliches Finanzierungsrisiko ein.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge folgende Auftragsvergaben beschließen:

E-Installationen	Jackl&Rießner	Euro 27.614,40	8 Tage 3% Skonto
Verputzarbeiten	Ernst Gassner GmbH	Euro 3.705,00	8 Tage 2% Skonto 14 Tage netto
Fliesenlegerarbeiten	Menninger Michael	Euro 9.557,39	Abrechn.nach tatsächl.Aufwand
Fenster/Türen	Handl Herbert	Euro 22.375,70	5% Skonto
Küche-Schank	Robert Daim KG	Euro 48.314,40	14 Tage 2% Skonto 30 Tage netto
Küchenlüftung	Lüftung Schmid GmbH/Daim	Euro 41.913,60	
Kanal-/Wasseranschl.	Fa. Lang&Menhofer		Regieabrechnung mit Einheitspreisen 2018

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 13 JA-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen (F-Fraktion, GR Prof Dr. Lueger).

Weiters berichtet GR Emsenhuber über das vorliegende Angebot der FWG

Fernwärmeversorgung St. Leonhard-Ruprechtshofen.

Die Anschlussleitung für das Volkshaus wird für 80 kW ausgelegt. Derzeit werden jedoch nur 20kW benötigt. Die Anbindungskosten sowie der Baukostenzuschuss lt. Vertrag vom 12.2.2009 wurden in Abzug gebracht.

GR DI Radlbauer verlangt die Protokollierung, dass im Falle der dauernden Gastronomienutzung auch im Gastraum eine Lüftung vorzusehen ist.

Bgm. Resel betont dazu, dass dies derzeit nicht erforderlich ist. Sollte sich ein Gastwirt für eine Dauernutzung mit Gastraum interessieren, wäre eine zusätzliche Lüftung für den zu schaffenden Gastraum umzusetzen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot der FWG Fernwärmeversorgung vom 11.09.2018 genehmigen.

Nach Abzug der Anbindungskosten und Baukostenzuschuss lt. Vertrag vom 12.2.2009 verbleibt für die derzeit reduzierte Anschlussleistung von 20kW (Alttrakt) ein Betrag in Höhe von Euro 11.991,60 inkl. MWSt. zur Bezahlung.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 13 JA-Stimmen, 4 Stimmenthaltungen (F-Fraktion, GR Prof Dr. Lueger).

Punkt 09.) – Auftragsvergaben Hauptplatzgestaltung.

Die vorliegenden Angebote der Fa. Jackl&Rießner betreffend Straßenbeleuchtung neu am Hauptplatz, Beleuchtung Innenbereich Hauptplatz und Parkplatzbeleuchtung Bahnhofstraße samt Zählerverteiler und E-Tankstelle sollen im Gemeinderat beschlossen werden.

Straßenbeleuchtung neu Hauptplatz	Euro 44.475,60 inkl.MWSt.
Beleuchtung Innenbereich Hauptplatz	Euro 30.444,00 inkl.MWSt.
Parkplatzbeleuchtung Bahnhofstr., Verteiler und E-Tankstelle	Euro 30.613,51 inkl.MWSt.

GR Dragovits weist hin, dass das Angebot für die Beleuchtung des Innenbereichs die Maximalvariante darstelle. Die Leuchtenanzahl muss mit der Lichttechnik noch abgestimmt werden (Erfüllung der Lichtnormen etc.).

Auf Anfrage von GGR Wolf weist GR Dragovits hin, dass der Strombezug für die Ladung der E-Fahrzeuge verrechnet wird. Es gäbe eine Reihe von Anbietern. Welches Abrechnungssystem zur Anwendung kommt ist noch nicht entschieden.

Auf eine weitere Anfrage von GR Prof Dr. Lueger hinsichtlich Vergleichsangebote weist GR Dragovits hin, dass die Fa. Jackl&Rießner vertieftes Wissen in der Beleuchtungs-Infrastruktur der Gemeinde habe und derzeit die LED-Umstellung bei der Straßenbeleuchtung zur vollen Zufriedenheit begleitet.

Für die Innenbeleuchtung Hauptplatz wurde ein zweites Angebot der Fa. Zumtobel eingeholt.

GR Prof Dr. Lueger verlangt die Protokollierung, warum dieses Zweitangebot nicht in den Unterlagen zur Einsicht für die Gemeinderäte aufgelegt ist.

GR Prof Dr. Lueger stellt den Antrag die Entscheidung über die Fragen zu gegenständlichen Vergaben zu vertagen, bis in alle Angebote eingesehen werden konnte.

Für ihn sei diese Situation unvertretbar einfach freihändig ohne Konkurrenzangebote Aufträge zu vergeben.

Bgm. Resel lässt über den Antrag von Herrn Prof Dr. Lueger abstimmen, womit die Entscheidung gegenständlicher Vergaben mit obiger Begründung vertagt werden soll.

Abstimmung: 1 JA-Stimme (GR Prof Dr. Lueger),
2 Stimmenthaltungen (GR Riedl, GR Enigl),
14 NEIN-Stimmen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge an die Fa. Jackl&Rießner auf Grund der vorliegenden Angebote folgende Auftragsvergaben betreffend das Projekt Neugestaltung Hauptplatz beschließen:

Straßenbeleuchtung neu Hauptplatz	Euro 44.475,60 inkl.MWSt.
Beleuchtung Innenbereich Hauptplatz	Euro 30.444,00 inkl.MWSt.
Parkplatzbeleuchtung Bahnhofstr., Verteiler und E-Tankstelle	Euro 30.613,51 inkl.MWSt.

Bei allen 3 Angeboten wurde mit Herrn Rießner ein Nachlass von 3% sowie 3% Sktono vereinbart.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 15 JA-Stimmen, 2 Stimmenthaltungen (GR Riedl, GR Prof Dr. Lueger).

Weiters berichtet Bgm. Resel über die von Ambient consult durchgeführte Ausschreibung der Landschaftsinseln, Garten- und Landschaftsbau für die Neugestaltung des Hauptplatzes.

Es wurden 9 Firmen österreichweit zur Ausschreibung eingeladen. 4 Firmen haben Angebote abgegeben wobei lediglich 2 Angebote zu berücksichtigen waren (2 Angebote waren nur Teilangebote).

Die am 11. September 2018 stattgefundenene Angebotseröffnung ergab folgendes Ergebnis, jeweils inkl. MWSt.:

Fa. Praskac	Euro 183.859,20
Fa. Starkl	Euro 227.150,64
Fa. Hennerbichler	Euro 87.650,82
Fa. Hackner	Euro 74.494,84

Bgm. Resel betont, dass das Bestbieterangebot nahe der Kostenschätzung liegt. Die Fa. Ambient consult hat die Angebote inhaltlich und rechnerisch geprüft und empfiehlt den Auftrag an die Bestbieterfirma Praskac mit der geprüften Angebotssumme in Höhe von Euro 183.859,20 inkl. MWSt. mit den ausgeschriebenen Arbeiten zu beauftragen. Die Arbeiten würden im Jahr 2019 durchgeführt werden.

GGR Motusz berichtet, dass die Fa. Praskac zusätzlich 2 Jahre Garantieverlängerung anbietet, was noch eine wesentliche Sicherheit bedeutet. Die Bäume stehen am Areal von der Fa. Praskac und können von der Gemeinde ausgesucht werden (Alter rund 20 Jahre).

GGR Wolf spricht sich für die Pflanzung von jüngeren Bäumen aus.

GR Prof Dr. Lueger hält diesen Maßnahme für durchaus sinnvoll, er werde sich aber trotzdem der Stimme enthalten, weil die finanzielle Lage der Gemeinde nicht geklärt ist.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge der Bestbieterfirma Praskac Pflanzenland GmbH., 3430 Tulln, Praskacstraße 101, auf Grund der Vergabeempfehlung der Fa. Ambient consult den Auftrag für die Landschaftsgärtnerarbeiten betreffend das Projekt Neugestaltung Hauptplatz lt. Angebot vom 5. September 2018 in Höhe von Euro 153.216,00 exkl. MWSt. bzw. Euro 183.859,20 inkl. MWSt. erteilen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 14 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung GR Prof Dr. Lueger),
2 Gegenstimmen (GGR Wolf, GR Enigl).

Bgm. Resel bedankt sich bei allen beteiligten Gemeinderäten, die sich bei dieser Ausschreibungsbegleitung eingebracht haben.

Punkt 09.a) – Antrag Liegenschaftsteilungsgesetz – Teilungsplan „Kaiserstraße“.

Von der Vermessung Loschnigg liegt ein Teilungsplan vor. Gegenstand ist die Umlegung des Gehweges bei der Liegenschaft Brauneis in der Kaiserstraße.

Die Durchführung des Teilungsplans kann nach den Sonderbestimmungen des Liegenschaftsteilungsgesetzes erfolgen.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge beschließen:

1) Die in beiliegender Vermessungsurkunde der **Vermessung Loschnigg ZT OG, 3250 Wieselburg, GZ 3902/2018**, in der KG St. Leonhard am Forst dargestellten und nachfolgend angeführten Trennstücke werden dem öffentlichen Verkehr entwidmet und an die in der Vermessungsurkunde angeführten neuen Eigentümer übertragen:

Trennstück Nr. 3

2) Der Restteil der nachfolgend angeführten und sich im öffentlichen Gut befindlichen Grundstücke verbleibt im öffentlichen Gut bei gleich gebliebener Widmung:

Grundstück Nr. 182/4

3) Die Vermessungsurkunde ist ein fester Bestandteil dieses Beschlusses und liegt beim Gemeindeamt während der Amtsstunden zur Einsicht auf.

Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 13 ff Liegenschaftsteilungsgesetz besteht kein Einwand.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 16 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Prof Dr. Lueger).

Punkt 09.b) – Ankauf Feuerwehrauto.

Bgm. Resel berichtet über das Schreiben vom 10. September 2018 von Herrn Mag. Bernhard Kämmerer von der Hofmann Kämmerer Rechtsanwälte GmbH., 8010 Graz.

Herr Mag. Kämmerer wurde zum Masseverwalter über das Vermögen der Fa. GIMAEX GmbH. bestellt. Das neue HLF3 für die FF Diesendorf ist als offener Auftrag der Fa. GIMAEX GmbH. genannt worden. Die Fa. GIMAEX ist grundsätzlich gewillt, sämtliche Aufträge zu erfüllen, aufgrund von Liquiditätsproblemen mussten jedoch bereits diverse Unternehmensbereiche geschlossen werden, sodass, für den Fall, dass kein Investor gefunden wird, der Masseverwalter beabsichtigt, die an die Schuldnerin erteilten Aufträge an ein geeignetes Unternehmen zu übergeben.

Der Masseverwalter ersucht kurzfristig um Rückäußerung, ob die Gemeinde grundsätzlich mit der Übergabe des Fahrzeugauftrages an ein geeignetes Unternehmen einverstanden wäre und würde sich erneut mit der Gemeinde Ende September 2018 in Verbindung setzen.

Bgm. Resel berichtet weiters, dass die Unterlagen zur Prüfung an den NÖ Gemeindebund übergeben wurden und bis dato noch kein Geld an die Fa. GIMAEX geflossen ist. Bei der damaligen Ausschreibung haben nur 2 Firmen ein Angebot abgegeben. Zweitbieter war die Fa. Rosenbauer.

Auf Empfehlung der Juristen vom NÖ Gemeindebund soll dem Masseverwalter mitgeteilt werden, dass die Fa. Rosenbauer im Zuge der Ausschreibung Zweitbieter war. Wenn die Fa. Rosenbauer zu den gleichen Bedingungen (Preis/Leistung/Lieferzeiten) den Auftrag übernimmt, dann kann der Auftrag an die Fa. Rosenbauer übergehen.

Sollte der Masseverwalter den Vertrag kündigen, dann müsse die Gemeinde neu ausschreiben.

Antrag Bgm. Resel

Bgm. ersucht folgende Vorgangsweise zu genehmigen:

Der Masseverwalter wird von der Gemeinde schriftlich davon in Kenntnis gesetzt, dass im Rahmen der Ausschreibung des HLF3 Diesendorf insgesamt 2 Angebote abgegeben wurden. Die Fa. Rosenbauer war Zweitbieter.

Sollte die Fa. Rosenbauer zu den gleichen Bedingungen (Preis/Leistung/Lieferzeit) den Auftrag übernehmen, dann ist die Gemeinde mit der Übergabe des Auftrages einverstanden.

Mit den Juristen vom NÖ Gemeindebund sind die weiteren Schritte abzusprechen.

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

Punkt 10.) – Subventionsansuchen.

Folgende Subventionsansuchen liegen vor:

.) Sportschützen Leonhofen – Ankauf von 3 Vereinsgewehren für die Jugendarbeit

.) Sportunion – Jahressubvention Euro 3.000,00

Bgm. Resel betont, dass beide Vereine eine sehr gut geführte Jugendarbeit leisten.

Antrag Bgm. Resel

Der Gemeinderat möge folgende Subventionen genehmigen:

.) Sportschützen Leonhofen – Ankauf von 3 Vereinsgewehren für die Jugendarbeit Euro 500,00

.) Sportunion – Jahressubvention Euro 3.000,00 für das Jahr 2018

Beschluss

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: 16 JA-Stimmen, 1 Stimmenthaltung (GR Prof Dr. Lueger).

Punkt 11.) – Bericht Gebarungsprüfung.

Am 10. September 2018 fand die Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss statt.

Obmann GR Huber bringt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bargeldbestand wurde mit der Handkassa kontrolliert und die Übereinstimmung festgestellt.

Die Belege wurden stichprobenweise überprüft und keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Die Abgaberrückstände wurden kontrolliert. Es konnten viele „Kleinschuldner“ festgestellt werden. Bei den „Großschuldner“ muss die Mahntätigkeit verstärkt werden.

In die beiden letzten Vorstandsprotokolle wurde Einsicht genommen.

Vom Raiffeisen-Lagerhaus wurde das Negativgutachten für die Fiat-Pritsche mit dem Kennzeichen ME 658CT vorgelegt. Ein Fahrzeugwechsel war daher aus wirtschaftlichen Gründen notwendig.

Alte, nicht mehr verwendbare Wertscheine, wurden unter Aufsicht des Prüfungsausschusses vernichtet und im Protokoll festgehalten.

Bgm. Resel bedankt sich beim Obmann für den Bericht.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses zur Kenntnis.

Über etwaige schriftliche Einwendungen von Mitgliedern des Gemeinderates gegen den Inhalt dieses Sitzungsprotokolls wird in der nächsten Sitzung abgestimmt, ansonsten gilt dieses Sitzungsprotokoll als genehmigt.